

# Landstreicher-Humor

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **174 (1895)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-374132>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wäre diese Zeitreform ganz ausreichend. Unsere heutigen bequemen Verkehrseinrichtungen jedoch haben den Handels- und Erwerbsverhältnissen einen stark kosmopolitischen Charakter aufgeprägt. Es folgt daraus, daß der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetrieb selbst eben deshalb auch vom internationalen Standpunkte aus betrachtet werden muß, dann haben wir aber wieder eine Vielheit von Landeszeiten, deren Nachteile besonders dem reisenden Publikum fühlbar waren. Es wurde die Anregung gemacht, für die ganze Erde nur eine Zeit zu verwenden; man wollte die Ortszeit von Greenwich, eines Ortes in der Nähe von London als Weltzeit einführen, allein in den von Greenwich sehr entfernt liegenden Ländern wäre diese Neuerung schwerlich angenommen worden. Es sind eben die menschlichen Arbeiten und Berrichtungen so innig mit der „natürlichen“ Ortszeit verflochten, daß eine „künstliche“ Zeit auf allseitige Annahme nur hoffen kann, wenn die Differenz zwischen ihr und der Ortszeit nicht groß ist. Eine solche meint man nun in der sogenannten Zonenzeit gefunden zu haben. Die Erde wird nämlich in 24 von Meridianen begrenzte Zonen eingetheilt, so daß der Meridian von Greenwich in die Mitte einer derartigen Zone kommt. Auf jedem dieser Flächenstücke rechnet man dann nur nach einer Zeit und zwar nach der mittleren Zeit des Meridians, der in der Mitte einer Zone liegt. Da diese Meridiane  $360 : 24 = 15$  Grade von einander abstehen, so hat man daher 24 Einheitszeiten, die gerade  $15 \times 4 \text{ Min.} = 1 \text{ Stunde}$  von einander ab-

### Landstreicher-Humor.

Einem pflichtgetreuen Landjäger war es gelungen, in der Nähe Berns eines berühmten Landstreichers habhaft zu werden, und das Herz mächtig geschwellt von dem Bewußtsein seiner kühnen That, führt er wohlgemuth seinen Arrestanten dem gastlichen „Hotel Erbsuppe“ zu. Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten und das Unglück schreitet schnell! — In der Nähe eines Waldes nimmt der Vagant Reißaus und mit mächtigen Sägen eilt er dem schützenden Waldesdunkel zu, fluchend der Wächter des Gesetzes hintendrein. Doch während letzterer nur mit Mühe vorwärts keuchte und der heimtückische Säbel ihm mehr als einmal gefahrdrohend zwischen die Beine kam, entwickelte der Stromer, beseelt von unbändiger Freiheitsliebe, eine affenartige Behendigkeit, und ohne zu ermüden, setzte er über Stock und Stein. Er war sich seines Vortheils auch gar wohl bewußt und als der grüne Jäger auch gar zu erbärmlich hinter seinem Hasen daherkeuchte, setzt der letztere sich ganz

weichen. Auf Europa entfallen drei Zonen: 1. die westeuropäische Zone, die Großbritannien und Irland, die Niederlande, Belgien, Frankreich, Spanien und Portugal umfaßt; 2. die mitteleuropäische Zone, der Schweden, Norwegen, Dänemark, Deutschland, die Schweiz, Italien, Oesterreich-Ungarn und Serbien angehört und 3. die osteuropäische Zone, die vom europäischen Rußland, von Rumänien, Bulgarien, von der europäischen Türkei und von Griechenland gebildet wird. Die Schweiz ist für diese Zonenzeit nicht sehr günstig gelegen, denn die Differenz zwischen ihr und wahrer Ortszeit kann z. B. in Genf bis auf 50 Minuten ansteigen.

Wie groß die Abweichung in Trogen ist, wird man aus folgender Tabelle ersehen:

### Differenz zwischen mitteleuropäischer Zeit und wahrer Trogener Zeit.

1. Jan. 26 Min.	1. Mai 19 Min.	8. Sept. 19 Min.
11. " 30 "	11. " 18 "	18. " 16 "
21. " 34 "	21. " 18 "	28. " 13 "
31. " 36 "	31. " 19 "	8. Okt. 9 "
10. Febr. 36 "	10. Juni 21 "	18. " 7 "
20. " 36 "	20. " 23 "	28. " 6 "
2. März 34 "	30. " 25 "	7. Nov. 6 "
12. " 32 "	10. Juli 27 "	17. " 7 "
22. " 29 "	20. " 28 "	27. " 10 "
1. April 26 "	30. " 28 "	7. Dez. 14 "
11. " 23 "	9. Aug. 27 "	17. " 18 "
21. " 21 "	19. " 25 "	27. " 23 "
	29. " 23 "	

May Broger.

gelassen auf einen Markstein und sagt ironisch zu seinem Verfolger: Mir wei dank' e chly verschnuppe! Letzterer, ganz außer Athem, nimmt den Vorschlag an und setzt sich seinem Wilde gegenüber gleichfalls nieder, kalkülirend, wie er dasselbe mit List in seine Gewalt bringen könne. Doch dieser war auf seiner Hut und als jener eine gefahrdrohende Bewegung machte, spuckt Bruder Niederlich lachend in die Hände und meint in aller Freundlichkeit: So wei mer dank' wieder ei's zäme näh! — und fort ging die „wilde, verwegene Jagd“, bis der Strolch wieder Mitleid bekam mit seinem schnaufenden Konkurrenten und beide wieder ein Weilchen „verschnuppten“, — dann spuckte der Vagant wieder in die Hände und der Wettlauf begann von Neuem. Endlich aber verschwand der wandernde Geselle gänzlich und bis auf den heutigen Tag hat der Wächter des Gesetzes seinen gemüthlichen Kameraden nicht wieder gesehen!

Selbst immer fröhlich sein und And're machen fröhlich,  
Wer solches Ziel erreicht, ist schon auf Erden selig.